

## Protokoll über die Sitzung des Rates der Stadt Alfeld (Leine)

---

Sitzungsdatum: Donnerstag, den 13.10.2022  
Beginn: 17:00 Uhr  
Ende: 18:55 Uhr  
Ort, Raum: Großer Sitzungssaal im Rathaus der Stadt Alfeld (Leine),  
Marktplatz 1, 31061 Alfeld (Leine)

### **Anwesend:**

#### Bürgermeister

Bürgermeister Bernd Beushausen

#### Ratsvorsitzender

Beigeordneter Harald Schliestedt

#### 1. stellv. Ratsvorsitzende

Ratsfrau Ute Bertram

#### 2. stellv. Ratsvorsitzende

Ratsfrau Kerstin Funk-Pernitzsch

#### stellvertretender Bürgermeister

Beigeordneter Andreas Behrens

#### Ratsmitglied

Ratsherr Christoph Bessel

Ratsherr Paul Bieder Zoom

Ratsherr Dominik Denner

Beigeordneter Thorsten Dinkela

Ratsherr Dirk Dräger Zoom

Ratsfrau Nadine Fischbock

Ratsfrau Sandra Flake

Ratsherr Guido Franke

Beigeordnete Waltraud Friedemann

Ratsherr Patrick Gensicke

Ratsherr Mattis Glade

Ratsherr Dr. Volker Grasemann

Ratsherr Marco Gravili

Ratsherr Uwe Höltgebaum

Ratsherr Georgios Konstantopoulos Zoom

Ratsfrau Sonja Maria Lehmann

Ratsfrau Heike Lietz

Ratsherr Lukas Lohmann

Ratsherr Jörg Sachs

Ratsherr Jörg Schaper

Ratsfrau Gabriele Schunder

Ratsherr Christian Voit

Ratsherr Sören von Nolting

Ratsfrau Sabine Voshage-Schlimme

Beigeordneter Peter Winkelmann

Beigeordneter Oliver Wöhler

von der Verwaltung

Herr Mario Stellmacher	
Herr Thorsten Laugwitz	Zoom
Frau Dr. Sonja Granzow	Zoom
Frau Ina Lechel	Zoom
Herr Hans-Günther Scharf	Zoom
Frau Christine Evers	Zoom

Protokollführer

Herr Arne Klingeberg

von der Presse

Herr Linkersdörfer (Alfelder Zeitung)  
 Herr Kallenbach (Leine Deitser Zeitung)  
 Herr Stumpe (Kehrwieder am Sonntag)

**Abwesend:**Ratsmitglied

Ratsherr Reginald Klossek	entschuldigt
Ratsherr Stephan Schaper	entschuldigt

**Öffentlicher Teil****1. Eröffnung der Sitzung; Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit des Rates der Stadt Alfeld (Leine) sowie der Tagesordnung**

**Herr Schliestedt** begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Er stellt die ordnungsgemäße Einberufung und die Beschlussfähigkeit des Rates der Stadt Alfeld (Leine) fest und bittet darum, die Tagesordnung um den neuen Tagesordnungspunkt

5. Veränderung der Beteiligung an der kwg Kreiswohnbaugesellschaft Hildesheim mbH (kwg) durch Aufnahme der Gemeinde Hohenhameln als neue Gesellschafterin; **Vorlage: 164/XIX**

zu erweitern.

Die Tagesordnung wird sodann in der geänderten Form festgestellt.

**2. Bericht des Bürgermeisters über wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses und wichtige Angelegenheiten der Stadt**

**Herr Beushausen** berichtet zunächst von der aktuellen Corona Lage. Die 7-Tagesinzidenz liegt bei 913. Die Verwaltung geht davon aus, dass im Winter doch noch eine weitere Impfkampagne vom Bund gefahren wird.

Die Flüchtlingslage spitzt sich weiter zu. Der Landkreis habe seine anfängliche Quote noch nicht erfüllt und es stehen nur noch 13 Plätze zur Verfügung. Daher werde die Kapazität in der Willi-Nikulka-Sporthalle erhöht. Auch die Stadt Gronau (Leine) erhält eine Flüchtlingsunterkunft, die alte 3teilige Sporthalle wird dort eingerichtet. Zusätzlich werden noch mal ca. 5.000 neue Flüchtlinge auf den Landkreis zukommen. Der Spannungsbogen wird größer, es steht kein Wohnraum mehr zur Verfügung. Der Bund muss sich kümmern und Fakten in seinen Immo-

lien schaffen. Die ehrenamtliche Situation ist mittlerweile auch überspannt, da sind keine Betreuungskapazitäten mehr vorhanden.

Bezogen auf die Landtagswahl teilt er mit, dass das Ergebnis der AFD alarmierend sei. Dies sei Aufgabe aller Demokraten da gemeinsam Haltung zu zeigen.

### 3. **Aussprache zum Bericht des Bürgermeisters**

Eine Aussprache findet nicht statt.

### 4. **Einwohnerfragestunde**

Es gibt keine Wortmeldungen zur Einwohnerfragestunde.

### 5. **Veränderung der Beteiligung an der kwg Kreiswohnbaugesellschaft Hildesheim mbH (kwg) durch Aufnahme der Gemeinde Hohenhameln als neue Gesellschafterin; Vorlage: 164/XIX**

#### **Beschluss des Rates der Stadt Alfeld (Leine):**

„Der Rat der Stadt Alfeld (Leine) stimmt dem Beitritt der Gemeinde Hohenhameln als neue Gesellschafterin der kwg Hildesheim zum 01.01.2023 zu.“

**- e i n s t i m m i g -**

### 6. **Erstellung eines Carsharingkonzepts für die Region Leinebergland; Vorlage: 135/XIX**

#### **Beschluss des Rates der Stadt Alfeld (Leine):**

„Der Rat der Stadt Alfeld (Leine) beauftragt den Verein Region Leinebergland e.V., einen Förderantrag für die Erstellung eines Carsharingkonzepts im Regionsverbund zu begleiten, ebenso wie die anschließende Konzeptentwicklung.“

Der Bereitstellung der hierfür notwendigen Eigenmittel wird zugestimmt.

Die Zustimmung gilt auch bei einer Erhöhung der Eigenmittel, sofern mindestens fünf der sieben Regionalkommunen den Beschlüssen zustimmen.“

**- e i n s t i m m i g -**

### 7. **Änderung der Satzung über die Rechtsstellung der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Alfeld (Leine); Vorlage: 160/XIX**

**Herr Wöhler** bedankt sich bei Frau Lechel für ihre sehr gute Arbeit. Selbstverständlich werde die Gruppe CDU/FDP diesem längst fälligen Vorschlag seine Zustimmung erteilen.

#### **Beschluss des Rates der Stadt Alfeld (Leine):**

„Der Rat der Stadt Alfeld (Leine) beschließt die als Anlage beigefügte geänderte Satzung über die Rechtsstellung der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Alfeld (Leine).“

**- e i n s t i m m i g -**

## 8. Kulturzentrum- und Begegnungszentrum, Sedanstraße 15, Aufhebung des Sperrvermerks; Vorlage: 161/XIX

**Herr Beushausen** geht noch mal ausführlich auf den Sachverhalt ein. Er teilt mit, dass die umfangreichen Fragen der BAL-Ratsfraktion und von der Ratsfraktion von Bündnis 90/Die Grünen zwischenzeitlich schriftlich beantwortet wurden. Es wurden auch alle Berichte der Stadtjugendpflege beigelegt. Auf die Nachfrage ob auf dem Projekt nicht ein „falsches Etikett“ klebe, geht er nochmals intensiv auf die Arbeit des „Treff“ ein. Neben der klassischen Jugendarbeit bestand die Konzeption schon immer darin, dass sich alle Generationen dort zusammenfinden und das gesamte soziokulturelle Netzwerk abgedeckt wird. Im Neubau soll dann wieder ein Neustart erfolgen, der auch die klassische Form der Kulturarbeit integriere. Dies sei in Corona Zeiten gar nicht mehr darstellbar gewesen. Daher sehe die Verwaltung die Überschrift schon als richtig gewählt an.

Er macht nochmals klar, dass alle für die Jugendarbeit sind, aber es durchaus auch aus nachvollziehbaren Gründen andere Auffassungen dazu gebe. Daher mache er niemanden einen Vorwurf mit „Nein“ zu stimmen, aber diese Personen sollen dann auch sagen, wie sie sich die Jugendarbeit in Zukunft vorstellen.

Er macht aber deutlich, dass wenn der Rat heute mehrheitlich dem Vorhaben zustimmen werde, man politisch wahrscheinlich erst wieder bei der Einweihung mit dem Projekt zu tun haben werde, es sei denn, dass einzelne Gewerke über 100.000 EUR netto liegen sollte. Heute war Submission der Abrissarbeiten und das ungeprüfte Angebot liege auf dem Niveau der Kostenberechnung.

Abschließend hält er fest, dass die Verwaltung den Schritt der Sanierung des Gebäudes Sedanstraße 15 zum Kultur- und Begegnungszentrum für notwendig ansieht.

**Herr Dinkela** bedankt sich bei der Verwaltung dafür, dass alle Fragen die gestellt wurden, beantwortet wurden. Seiner Meinung nach sei die Investition in die Immobilie Sedanstraße die aus finanzieller Sicht günstigste Variante für ein Kultur- und Begegnungszentrum. Allerdings sei er der Meinung, dass der lange Prozess der Entscheidungsfindung nicht förderlich gewesen sei. Vor 5 oder 6 Jahren wäre es deutlich preisgünstiger geworden. Er regte darüber hinaus an, dass Konzept aus dem Jahre 2010 zu überarbeiten. Er machte abschließend deutlich, dass die Ratsfraktion von Bündnis 90/Die Grünen zukünftig keinem Sperrvermerk mehr zustimmen werde. Dies sei nicht im Sinne einer effizienten Verwaltung, man müsse dann den Mut aufbringen frühzeitig „Ja“ oder „Nein“ zu sagen. Seine Fraktion habe keinen Fraktionszwang, er gehe aber davon aus, dass man dem Beschlussvorschlag zustimmen werde.

**Herr Glade** macht deutlich, dass er nicht zustimmen werde. Er sei klar für Jugendarbeit, habe dies in seiner bisherigen Ratsarbeit auch deutlich gemacht. Aber aufgrund des defizitären Haushalts könne er dieser Ausgabe nicht zustimmen.

**Herr Behrens** berichtet, dass sich seine Gruppe die Entscheidung nicht leichtgemacht habe und man keine einheitliche Meinung habe. Seiner Meinung nach sei die Sanierung des ehemaligen Treffs ein wichtiges Signal. Gerade für Eigentümer denkmalgeschützter Immobilien könne das Vorhaben Vorbildcharakter haben, in dem die Stadt zeige, was man aus solchen Gebäuden machen könne. In Richtung von Herrn Bürgermeister Beushausen stellt er fest, dass, wenn das Projekt scheitern sollte, er als Bürgermeister nicht weiter im Amt verbleiben könne. Der Bürgermeister habe sich immer mit breiter Brust hingestellt und das Projekt gegen jegliche Bedenken verteidigt. Das Treff liege nun mal im SEVESO III Gefahrenbereich und Sappi habe in der Vergangenheit teilweise erfolgreich gegen Bauprojekte geklagt.

**Herr Beushausen** empfindet es als ungewöhnlich bereits vor einer Beschlussfassung zum Rücktritt aufgefordert zu werden. Er betont aber, in dem Moment, in dem ein Oberverwaltungsgericht (OVG) dieses Vorhaben für nicht durchführbar erklärt, er seinen Hut nehmen wird. Er macht aber die Rechtsauffassung der Verwaltung nochmal deutlich, dass die Baugenehmigung

aus dem Jahre 2008 weiterhin Bestand habe.

Dies sieht **Frau Flake** mit Nichten so. Sie sieht vor allem im gestellten Förderantrag ein Problem. Dem Antrag zufolge solle nämlich das Nutzungsspektrum der Immobilie erweitert werden, was dazu führen könne, dass die bestehende Baugenehmigung erlischt. Sie zitiert dazu ein OVG Urteil wo die Erhöhung der Fremdenbettenanzahl eines Betriebes von 6 auf 10 Betten bereits eine Umwidmung darstelle. Außerdem führte sie die Generationengerechtigkeit als Grund dafür an, weshalb sie gegen die Aufhebung des Sperrvermerkes stimmen werde. Viele junge Wähler hätten Sorge vor der hohen Verschuldung der Stadt.

**Herr Höltgebaum** geht ebenfalls auf eine lange und intensive Diskussion in seiner Fraktion ein. Seine Fraktion spricht sich dafür aus, dass alle Bevölkerungsgruppen sich im Kultur- und Begegnungszentrum wiederfinden sollen. Daher müsse das Konzept angepasst werden. Er wird sich für die Sanierung aussprechen, was als Vertrauensvorschuss gegenüber der Verwaltung angesehen werden kann.

**Frau Friedemann** freut sich über die zahlreichen Zuhörerinnen und Zuhörer, was die Bedeutung der heutigen Entscheidung deutlich mache. Sie macht deutlich, dass Jugend einen Raum und Jugendarbeit eine Adresse benötige. In der Jugendarbeit stecke immer auch Begegnungs- und Kulturarbeit. Allerdings macht sie auch keinen Hehl daraus, dass das Konzept aus dem Jahre 2010 sicher noch erweitert werden könne. Sie macht auch deutlich, dass bei einer Sanierung der Lützowstraße u.a. der Theaterverein neue Räumlichkeiten benötigen werde und somit auch im Kultur- und Begegnungszentrum unterkommen könne.

**Herrn von Nolting** fehle die gesamtgesellschaftliche Unterstützung des Projektes und ein Statement der jungen Bevölkerung für das Vorhaben. Er sehe hier im Sitzungssaal niemanden unter 20 Jahren, der das Projekt unterstütze. Auch seien keine Verbände und Vereine auf die Fraktionen zugekommen. Mit Blick auf die Finanzen machte er deutlich, dass die Stadt es sich einfach nicht leisten könne, noch mehr Schulden zu machen.

Auch **Frau Lehmann** machte deutlich, dass die Haushaltslage angespannt wie noch nie sei und man nicht wisse, wie es sich weiter entwickeln werde, daher werde sie gegen das Projekt stimmen.

**Herr Dr. Grasmann** wiederum machte an Hand eines Handouts, welches er verteilte, die Pros und Contras deutlich. Er sprach sich vehement dafür aus, dass sich der Rat für die vollständige Aufhebung des Sperrvermerkes aussprechen sollte.

#### **Beschluss des Rates der Stadt Alfeld (Leine):**

„Der Sperrvermerk über die Haushaltsmittel für das Kultur- und Begegnungszentrum Sedanstraße 15 wird vollständig aufgehoben.“

**- m e h r h e i t l i c h m i t 24 Ja-Stimmen und 7 Nein-Stimmen b e s c h l o s s e n -**

#### **9. Entlassung von Herrn Michael Buß als Stadtbrandmeister der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Alfeld (Leine); Vorlage: 141/XIX**

#### **Beschluss des Rates der Stadt Alfeld (Leine):**

„Herr Michael Buß wird aus dem Ehrenbeamtenverhältnis der Stadt Alfeld (Leine) als Stadtbrandmeister der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Alfeld (Leine) entlassen.“

**- e i n s t i m m i g -**

**10. Ernennung von Patrick Gensicke zum Stadtbrandmeister der Stadt Alfeld (Leine); Vorlage: 142/XIX**

Herr Gensicke nimmt an der Abstimmung nicht teil und rückt vom Tisch ab.

**Beschluss des Rates der Stadt Alfeld (Leine):**

„Herr Patrick Gensicke wird unter Berufung in das Ehrenbeamtenverhältnis zum Stadtbrandmeister der Stadt Alfeld (Leine) ernannt.“

**- e i n s t i m m i g -**

**11. Entlassung von Herrn Dennis Schaper als stellvertretender Stadtbrandmeister der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Alfeld (Leine); Vorlage: 143/XIX**

**Beschluss des Rates der Stadt Alfeld (Leine):**

„Herr Dennis Schaper wird aus dem Ehrenbeamtenverhältnis der Stadt Alfeld (Leine) als stellvertretender Stadtbrandmeister der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Alfeld (Leine) entlassen.“

**- e i n s t i m m i g -**

**12. Ernennung von Joachim Hildebrandt zum stellvertretenden Stadtbrandmeister der Stadt Alfeld (Leine); Vorlage: 144/XIX**

**Beschluss des Rates der Stadt Alfeld (Leine):**

„Herr Joachim Hildebrandt wird unter Berufung in das Ehrenbeamtenverhältnis zum stellvertretenden Stadtbrandmeister der Stadt Alfeld (Leine) ernannt.“

**- mehrheitlich mit 27 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen beschlossen -**

**13. Entlassung von Herrn Stephan Janik als stellvertretender Stadtbrandmeister der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Alfeld (Leine); Vorlage: 145/XIX**

**Beschluss des Rates der Stadt Alfeld (Leine):**

„Herr Stephan Janik wird aus dem Ehrenbeamtenverhältnis der Stadt Alfeld (Leine) als stellvertretender Stadtbrandmeister der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Alfeld (Leine) entlassen.“

**- e i n s t i m m i g -**

**14. Ernennung von Hans Bienert zum stellvertretenden Stadtbrandmeister der Stadt Alfeld (Leine); Vorlage: 146/XIX**

**Beschluss des Rates der Stadt Alfeld (Leine):**

„Herr Hans Bienert wird mit der kommissarischen Wahrnehmung des Amtes als Stellvertreter der Stadtbrandmeister der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Alfeld (Leine) für die Dauer von längstens zwei Jahren beauftragt. Nach Absolvierung der erforderlichen Zugführer (I u. II) Lehrgänge wird er unter Berufung in das Ehrenbeamtenverhältnis zum stellvertretenden Stadtbrandmeister der Stadt Alfeld (Leine) ernannt.“

**- e i n s t i m m i g bei 2 Enthaltungen -**

- 15. Entlassung von Herrn Nils Huth als stellvertretenden Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Sack; Vorlage: 147/XIX**

**Beschluss des Rates der Stadt Alfeld (Leine):**

„Herr Nils Huth wird aus dem Ehrenbeamtenverhältnis der Stadt Alfeld (Leine) als stellvertretender Ortsbrandmeister der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Alfeld (Leine) Ortsfeuerwehr Sack entlassen.“

**- e i n s t i m m i g -**

- 16. Ernennung von Herrn Fabian Scheibe zum stellvertretenden Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Sack; Vorlage: 148/XIX**

**Beschluss des Rates der Stadt Alfeld (Leine):**

„Herr Fabian Scheibe wird unter Berufung in das Ehrenbeamtenverhältnis zum stellvertretenden Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Sack ernannt.“

**- e i n s t i m m i g bei 1 Enthaltung -**

- 17. Entlassung von Herrn Patrick Gensicke als Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Gerzen; Vorlage: 149/XIX**

Herr Gensicke nimmt an der Abstimmung nicht teil und rückt vom Tisch ab.

**Beschluss des Rates der Stadt Alfeld (Leine):**

„Herr Patrick Gensicke wird aus dem Ehrenbeamtenverhältnis der Stadt Alfeld (Leine) als Ortsbrandmeister der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Alfeld (Leine) Ortsfeuerwehr Gerzen entlassen.“

**- e i n s t i m m i g -**

- 18. Entlassung von Herrn Christian Schaper als stellvertretender Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Gerzen; Vorlage: 150/XIX**

**Beschluss des Rates der Stadt Alfeld (Leine):**

„Herr Christian Schaper wird aus dem Ehrenbeamtenverhältnis der Stadt Alfeld (Leine) als stellvertretender Ortsbrandmeister der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Alfeld (Leine) Ortsfeuerwehr Gerzen entlassen.“

**- e i n s t i m m i g -**

- 19. Ernennung von Herrn Christian Schaper zum Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Gerzen; Vorlage: 151/XIX**

**Beschluss des Rates der Stadt Alfeld (Leine):**

„Herr Christian Schaper wird unter Berufung in das Ehrenbeamtenverhältnis zum Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Gerzen ernannt.“

**- e i n s t i m m i g bei 1 Enthaltung -**

**20. Ernennung von Herrn Tim Heuerding zum stellvertretenden Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Gerzen; Vorlage: 152/XIX**

**Beschluss des Rates der Stadt Alfeld (Leine):**

„Herr Tim Heuerding wird mit der kommissarischen Wahrnehmung des Amtes als Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Gerzen für die Dauer von längstens zwei Jahren beauftragt. Nach Absolvierung der noch notwendigen Voraussetzungen wird er unter Berufung in das Ehrenbeamtenverhältnis zum Stellv. Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Gerzen ernannt.“

**- e i n s t i m m i g   b e i 1 E n t h a l t u n g -**

**21. Beteiligung am Förderprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur – Projektauftrag 2022  
-Sanierung der Dohnser Sporthalle-; Vorlage: 137/XIX**

**Beschluss des Rates der Stadt Alfeld (Leine):**

„Der Rat der Stadt Alfeld (Leine) billigt die Teilnahme am Projektauftrag des Jahres 2022 zum Förderprogramm Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur zur Sanierung der Dohnser Sporthalle. Der erforderliche Eigenanteil von mindestens 25% wird im Haushalt der Stadt Alfeld (Leine) ausgewiesen. Eventuelle Mehrkosten, die eine Erhöhung des Eigenanteils über die 25% hinaus nach sich ziehen, werden durch die Stadt Alfeld (Leine) getragen.“

**- e i n s t i m m i g -**

**22. Beschluss einer Resolution zur Umsetzung des Rechtsanspruchs auf Ganztagsbetreuung für Kinder im Grundschulalter; Vorlage: 133/XIX**

**Beschluss des Rates der Stadt Alfeld (Leine):**

„Der Rat der Stadt Alfeld (Leine) beschließt eine Resolution zur Umsetzung des Rechtsanspruchs auf Ganztagsbetreuung für Grundschulkinder in der beiliegenden Fassung.“

**- e i n s t i m m i g -**

**23. Erhöhung der Entgelte für die Nutzung der stadteigenen und landkreiseigenen Sporthallen in Alfeld; Vorlage: 123/XIX**

**Herr Glade** werde dieser Vorlage nicht zustimmen. In Zeiten wo alle Kosten steigen, müsse der Breitensport so günstig wie möglich gehalten werden. Mit diesem Beschluss schaffe man das Gegenteil.

**Beschluss des Rates der Stadt Alfeld (Leine):**

„Der Rat der Stadt Alfeld (Leine) beschließt beiliegende Änderung der Sporthallenbenutzungs- und entgeltordnung“

**- m e h r h e i t l i c h   m i t 30 J a - S t i m m e n u n d 1 N e i n - S t i m m e   b e s c h l o s s e n -**



24. **Beschluss einer Benutzungs- und Entgeltordnung für den Kunstrasenplatz im Sportzentrum Alfeld (Leine); Vorlage: 134/XIX**  
 24.1. **Beschluss einer Benutzungs- und Entgeltordnung für den Kunstrasenplatz im Sportzentrum Alfeld (Leine); Vorlage: 134/XIX/1**

**Beschluss des Rates der Stadt Alfeld (Leine):**

„Der Rat der Stadt Alfeld (Leine) beschließt beiliegende Benutzungs- und Entgeltordnung für den Kunstrasenplatz im Sportzentrum Alfeld (Leine) an der Ziegelmasch“

**- e i n s t i m m i g -**

25. **Annahme von weiteren Geldspenden in Höhe von insgesamt 10.105,51 € für den Neubau des Spielplatzes in Langenholzen; Vorlage: 139/XIX**

**Beschluss des Rates der Stadt Alfeld (Leine):**

„Der Rat der Stadt Alfeld (Leine) beschließt die Annahme der Zuwendungen der verschiedenen Einzelspender\*innen in Höhe von insgesamt 10.105,51 € für den Neubau des Spielplatzes in der Ortschaft Langenholzen.“

**- e i n s t i m m i g -**

26. **Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen für das Haushaltsjahr 2022; Vorlage: 140/XIX**

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

27. **Mitteilungen der Verwaltung**

Es gibt keine Mitteilungen im öffentlichen Teil der Sitzung.

28. **Anfragen**

Es gibt keine Anfragen im öffentlichen Teil der Sitzung.

Da keine Anfragen gestellt werden, schließt **Herr Schliestedt** die öffentliche Sitzung des Rates der Stadt Alfeld (Leine) um 18:50 Uhr.

Vorsitzender:

Bürgermeister:

Protokollführer:

(Schliestedt)

(Beushausen)

(Klingeberg)